

## **Reflexionsfragen zum Themenblock III:**

### **Individuelle Unterschiede – Hochbegabung, Allg. Leistungsstörung, Teilleistungsstörung & Training**

1. Was versteht man unter Aptitude-Treatment-Interaction? Nennen Sie beispielhaft zwei Aptitudes und zwei Treatments, die für Lehren und Lernen relevant sein könnten.
2. Wie wird nach Rost (2001) Hochbegabung definiert?
3. Was versteht man unter Over- und Underachievement? Was ist die Voraussetzung für das Auftreten von Over- und Underachievement?
4. Nennen und erklären Sie die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler. Was sagen die empirischen Ergebnisse zu Fördermaßnahmen?
5. Was sind Teilleistungsstörungen? Welche Ursachen müssen ausgeschlossen sein, bevor man von einer Teilleistungsstörung spricht? Was versteht man unter der Diskrepanzdefinition der Teilleistungsstörungen?
6. Was versteht man unter einer allgemeinen Leistungsschwäche? Worin besteht der Unterschied zur Teilleistungsstörung?
7. Welche Möglichkeiten haben Sie als Lehrkraft mit Teilleistungsstörungen umzugehen basierend auf den Grundsätzen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben oder im Rechnen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003 i.d.F. vom 15.11.2007)?
8. Was trainiert das Würzburger Trainingsprogramm? Wozu ist dies sinnvoll?
9. Was versteht man unter induktivem Denken z.B. nach Klauer (1989)?
10. Kann man induktives Denken trainieren und inwiefern kann dies dazu beitragen schulisches Lernen zu fördern?